

## Medieninformation

1.12.2009

**Sperrfrist: Dienstag, 1. Dezember 2009, 14 Uhr**

### HanseBelt Kongress: Hochschulen im Norden wollen stärker kooperieren

Die HanseBelt Initiative erhält für die von ihr verfolgten Aktionsfelder Zukunftstechnologien und Talente Unterstützung von den Hochschulen der Region : In einer Absichtserklärung vereinbarten die Universität zu Lübeck, die Fachhochschule Lübeck, die Hochschule Wismar, der Initiativkreis HanseBelt und die IHK zu Lübeck sich gemeinsam für eine engere Hochschulkooperation zwischen Hamburg und dem Øresund einzusetzen. „Damit kommen wir unserem Ziel einer starken Wissenschaftsregion deutlich näher“, sagte HanseBelt Sprecher Norbert Basler nach der Unterzeichnung der Erklärung auf dem HanseBelt Kongress „Hochschulprofile im Wandel“ in den Lübecker Media Docks.

Vor mehr als 200 Gästen unterzeichneten Prof. Dr. Stefan Bartels, Präsident der Fachhochschule Lübeck, Prof. Dr. Peter Dominiak, Präsident der Universität zu Lübeck, Prof. Dr. Norbert Grünwald, Rektor der Hochschule Wismar, IHK-Hauptgeschäftsführer Professor Dr. Bernd Rohwer und Norbert Basler die Erklärung. „Sie ist die Grundlage einer weiteren Stärkung der Hochschulen und Forschungseinrichtungen im Wissenschaftsraum Lübeck und der gesamten HanseBelt Region“, so Basler. Im einzelnen verständigten sich die Institutionen darauf, im Zuge der Kooperation die Exzellenz in Forschung und Lehre durch Nutzung von Synergien weiter auszubauen und zu profilieren, den Austausch von Studenten und Forschern zwischen der HanseBelt Region, Hamburg und der Øresund Region zu verstärken, die schon begonnene internationale Ausrichtung zu intensivieren sowie Kommunikation und Marketing der Hochschulprofile im HanseBelt zu optimieren.

Die Hochschul-Präsidenten betonten, mit dem Ausbau der Kooperation an den vorhandenen Kompetenzen der Universitäten im HanseBelt anzuknüpfen und diese an den Zukunftsanforderungen der Wirtschaft im HanseBelt zu orientieren. „Nur auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir die vorhandenen Ressourcen optimal nutzen und zusätzliche Synergieeffekte schaffen“, sagte Basler. Damit die HanseBelt Region zukünftig für noch mehr Studenten, Wissenschaftler und auf den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft angewiesene Unternehmen attraktiver wird, planen die Unterzeichner unter anderem den Austausch von Studenten und Wissenschaftlern im Bereich Lehre und Forschung, die wissenschaftliche Kooperation im Bereich der Forschung und Lehre, zum Beispiel durch den Aufbau eines gemeinsamen Studiengangs, und Synergien durch die gemeinsame Nutzung von Ressourcen.

Dr. Can Özren  
Fackenburger Allee 2  
23554 Lübeck  
Telefon + 49-451-6006-167  
Fax + 49-40-451-6006-4167  
oezren@ihk-luebeck.de



„Diese Kooperationsfelder wollen wir jetzt mit Partnern in Hamburg und in der Øresund Region konkretisieren und vertiefen“, kündigte der HanseBelt Sprecher an. „Wir sind davon überzeugt, dass sich wissensintensive Technologieunternehmen in unserer Region ansiedeln werden, weil sie hier eine erstklassige Forschungsinfrastruktur und gut ausgebildete Fachkräfte finden.“ Auch würden sich mehr Abiturienten für ein Studium im HanseBelt entscheiden, weil sie die praxisnahe Ausbildung und den engen Kontakt zu skandinavischen Universitäten schätzen, und erfahrene Fach- und Führungskräfte bewerben sich im HanseBelt, weil sie hier die optimale Kombination aus Karrierechancen und Lebensqualität vorfinden.

#### Hintergrundinformationen:

Der Initiativkreis hat es sich zum Ziel gesetzt, der Wirtschaft und den Menschen im HanseBelt gute Zukunftsperspektiven aufzuzeigen. Dafür haben die Mitglieder zunächst die Stärken und Potenziale der Region analysiert und auf der Basis der Ergebnisse eine Strategie als Handlungsrahmen für die künftige Entwicklung der Region abgeleitet.

Zum Initiativkreis gehören die Unternehmen arko GmbH, Basler AG, H. & J. Brüggem KG, Drägerwerk AG & Co. KGaA, Edding AG, Edgar Kittner Familienstiftung, Edgar Kittner GmbH & Co. KG, Euroimmun Medizinische Labordiagnostika AG, Fette GmbH, German Pellets GmbH, Getriebbau Nord GmbH & Co. KG, Grundfos Pumpenfabrik GmbH, Hansa-Park Freizeit- und Familienpark GmbH & Co. KG, Jungheinrich AG, Kuhnke AG, J. G. Niederegger GmbH & Co KG, Lübecker Hafen-Gesellschaft mbH, Oldendorff Carriers GmbH & Co. KG, L. Possehl & Co. mbH, Schwartauer Werke GmbH & Co. KGaA, Segeberger Kliniken GmbH, Sparkasse zu Lübeck AG und die TT-Line GmbH & Co. KG.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten und Projekten gibt es im Internet unter: [www.hansebelt.de](http://www.hansebelt.de).

Dr. Can Özren  
Fackenburger Allee 2  
23554 Lübeck  
Telefon + 49-451-6006-167  
Fax + 49-40-451-6006-4167  
[oezren@ihk-luebeck.de](mailto:oezren@ihk-luebeck.de)

